

Bayr appelliert an Finanzminister "seriös und umsichtig" bei österreichischer Exporthaftung für Ilisu-Staudamm zu prüfen**Utl.: Pfeffer: Stimmen Übereinkommen bei Umweltverträglichkeitsprüfung zu =**

Wien (SK) - "Wichtig ist es, die eigenen Gesetze wirklich ernst zu nehmen - sowohl bei Fragen von Umweltkriterien als auch bei Fragen der Menschenrechte und beim Schutz von Kulturgütern - und diese auch grenzüberschreitend zu beherzigen", betonte die entwicklungspolitische Sprecherin der SPÖ, Petra Bayr, am Donnerstag im Nationalrat. Bayr appellierte an Finanzminister Grassler, bei der Prüfung der Exporthaftung beim Ilisu-Staudamm "seriös und umsichtig zu prüfen - ein Nein ist möglicherweise eine sinnvollere Entscheidung als ein Ja mit Bauchweh". SPÖ-Abgeordnete Katharina Pfeffer betonte, dem Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen zuzustimmen und wies darauf hin, dass außer Schweiz und Liechtenstein sämtliche österreichische Nachbarstaaten EU-Mitgliedern sind. ****

In den nächsten Wochen müsse man sich entscheiden, ob mit österreichischen Steuergeldern eine Exporthaftung gewährleistet werden soll für den Ilisu-Staudamm, so Bayr. Die SPÖ-Abgeordnete erklärte, dass schon viele Unternehmen aus anderen Ländern abgesprungen seien, die Probleme "sind brisant und vielfältig". Es drohe ein Umweltdebakel, riesige Überflutungen großer Regionen, Abholzungen und Gefährdung historischer Kulturgüter, die 10.000 Jahre alt sind. Die Städte, die ein Mehr an Bevölkerung durch die Zwangsabsiedlung zu erwarten haben, würden jede infrastrukturelle Voraussetzung vermissen lassen und auch die Nachbarländer Syrien und Irak dürften zum Teil vom Wasser abgekoppelt werden, erklärte die entwicklungspolitische Sprecherin der SPÖ. Bayr appellierte an Finanzminister Grassler, hier bei der Exporthaftung "umsichtig und seriös zu prüfen". (Schluss)sf

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***